

Ortsgemeinde Hundsbach

Verbandsgemeinde Nahe Glan



Niederschrift

über die Öffentliche und Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hundsbach, am 14. Februar 2020 um 19:00 Uhr, im Gemeindehaus der Ortsgemeinde, Hauptstraße 1

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde besteht gem. §29 II GemO aus 8 gewählten Mitgliedern und dem Vorsitzenden.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:31 Uhr

BGM	Verbandsgemeindeverwaltung	2
BEIG	Nahe - Glan	3
(1.1)	04. MRZ. 2020	4
1.2		KPI
1.3	A. 1. 31	

Anwesend waren:

Herr Jan Hey	Vorsitzender	
Herr Thorsten Reidenbach	1. Beigeordneter	
Frau Martina Stützel	2. Beigeordnete	Tagesordnungspunkt 2 => 19:15 Uhr
Herr Jens Flohr	Ratsmitglied	
Herr Christoph Hautz	Ratsmitglied	
Herr Jens Krauß	Ratsmitglied	
Herr Stefan Schiffler	Ratsmitglied	
Herr Lars Dietrich	Ratsmitglied	
Herr Andreas Lorsch	Ratsmitglied	

Entschuldigt fehlten:

-

Zuhörer: 6

Als Schriftführer:

Jan Hey

Tagesordnung:

- öffentlich –

1. Einwohnerfragestunde
2. Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses aufgrund gestiegener Kosten der energetischen Sanierung
3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Haupteingangstür am Dorfgemeinschaftshaus
4. Zustimmung über Spendeneingang 360€ Jagdrevier Düster, 20€ Familie Werner Frenger, 2.500€ Brennholz Fuhr; alle Spenden Zweckgebunden für die Aufforstung
5. Informationen zu bevorstehender Glasfaserverlegung durch Hundsbach
6. Mitteilungen, Verschiedenes

Ort und Beginn der Sitzung sowie die Tagesordnung wurde den Beigeordneten und Ratsmitglieder am 08. Februar 2020 per Mail und den Bürgerinnen und Bürger am 13. Februar 2020 in der Bürgerzeitung der Verbandsgemeinde Nahe Glan (Nr. 7) öffentlich bekannt gemacht.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

-Öffentlicher Teil-

Tagesordnungspunkt 1

Einwohnerfragestunde

Frau Marion Maurer sprach die Vermüllung auf der Gemarkung an und bat um ein „Dreck weg Tag“. Dieser sollte bis 01. Mai 2020 aufgrund der Wildschonzeiten durchgeführt sein. In der letzten Zeit, sei es zwei Mal vorgekommen, dass jemand Müll im Jagdbogen 2 abgeladen hat. Der Vorsitzende prüft ob von der Kreisverwaltung ein Container in diesem Zeitraum gestellt werden kann und kündigt dies im Amtsblatt an.

Tagesordnungspunkt 2

Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses aufgrund gestiegener Kosten der energetischen Sanierung

Der Vorsitzende erklärt die unvorhergesehene Wendung der Sanierung in den Morgenstunden des Sitzungstages. Er erklärte nochmals kurz den Zuhörern wie der Verlauf gewesen ist. Im Jahr 2015 wurde eine Abfrage seitens der Verbandsgemeinde Meisenheim gemacht, welche Gemeinde eine energetische Sanierung durchführen könne, aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KI) 3.0. Die Ortsgemeinde hatte mit einem Grundsatzbeschluss eine energetische Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses im Jahre 2016 zugestimmt. Danach wurde eine Kosteneinschätzung, von Bauingenieur der bei der Verbandsgemeinde beschäftigt war, ausgearbeitet. Diese Kosteneinschätzung belief sich auf 25.000€. Der sich daraus berechnete Zuschuss von 90% belief sich somit auf 22.500€. Diese wurde so im Antrag festgehalten. Der Vorsitzende übernahm im Juli 2019 das Bürgermeisteramt der Ortsgemeinde und ging dieser Sache nochmal nach. Der Bauingenieur war nicht mehr bei der Verbandsgemeinde Meisenheim beschäftigt und es wurde somit ein neues Leistungsverzeichnis durch das Architekturbüro Faber und Müller in Bad Sobernheim erstellt, die Kosten muss die Ortsgemeinde Hundsbach tragen. Die mündliche Kosteneinschätzung belief sich auf etwa 35.000€. Anfang Dezember hatte der Vorsitzende zufällig Einsicht, auf das schriftliche Leistungsverzeichnis das zahlenmäßig über 53.000€ lag. Ortsbürgermeister Jan Hey beauftragte die Verbandsgemeinde Nahe Glan die Ausschreibung zurückzuziehen bzw. nicht auszuschreiben. Er wolle die exorbitante Kosteneinschätzung dem Gemeinderat nochmals vorstellen. Am Tag der Sitzung rief die Kämmerei beim Vorsitzenden an und meldete, dass die Kosten erneut um 12.000€ gestiegen sind, aufgrund gestiegener Bau- und Materialkosten; somit summiert sich die Maßnahme auf etwa 66.000€. Daraufhin wurde die Kommunalaufsicht eingeschaltet und diese wies darauf hin, dass die Finanzierung nicht gesichert sei. Man könne einen neuen Förderantrag stellen mit dem Hinweis eine höhere Förderquote zu beantragen, da die erste Kosteneinschätzung erheblich zu niedrig ausgefallen war. Somit wurde der Beschlussvorschlag vom Vorsitzenden getroffen:

Wir geben den Antrag aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 3.0 zurück.

Einige Ratsmitglieder sahen in der ständigen Kostensteigerung eine von der Verwaltung gewollte Methode, die Baumaßnahmen in Hundsbach nicht durchführen zu wollen!

Abstimmungsergebnis:

8 Ja
0 Nein
1 Enthaltung

Tagesordnungspunkt 3

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Haupteingangstür am Dorfgemeinschaftshaus

Ortsbürgermeister Jan Hey erklärte dass der Tagesordnungspunkt 2 und 3 aufeinander aufbauen. Die Eingangstür hat sich im Laufe der Jahre verzogen und schließt nicht mehr luftdicht. Somit entspricht die Tür nicht den energetischen und sicherheitstechnischen

Anforderungen. Die Ratsmitglieder pflichteten an, diesen Austausch der Tür mit in die Sanierung im nächsten Jahr mit aufzunehmen

Beschlussvorlage: **„Der Ortsgemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss im Dorfgemeinschaftshaus eine neue Eingangstür zu montieren. Die Verwaltung wird beauftragt dementsprechend Angebote einzuholen.“**

Abstimmungsergebnis nach Beschlussvorlage: 1 Ja
 8 Nein

Tagesordnungspunkt 4

Zustimmung über Spendeneingang 360€ Jagdrevier Düster, 20€ Familie Werner Frenger, 2.500€ Brennholz Fuhr; alle Spenden Zweckgebunden für die Aufforstung

Der Vorsitzende trug die Spenden vor. 2.500€ spendet Marc Fuhr, dieses sind die Einnahmen der Weihnachtsbaumaktion, 360€ spendet das Jagdrevier Düster und 20€ spendet Werner und Annelie Frenger. Der Gemeinderat nimmt die Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO an für die Aufforstung „Im Bendel“.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja – Einstimmig

Tagesordnungspunkt 5

Informationen zu bevorstehender Glasfaserverlegung durch Hundsbach

Ortsbürgermeister Jan Hey teilt den Ratsmitgliedern und Zuhörern die aktuelle Lage mit. Bei einem vor Ort Termin, den das Ingenieurbüro Schneider am 31. Januar 2020 hier in Hundsbach durchführte, wurde der Verlauf durch Hundsbach abgegangen. Zu dem Leerrohr werden drei Stromleitungen, die die Überlandleitungen über kurz oder lang ersetzen sollen gleich mit verlegt. Der Verteilerkasten von innogy hat der Ortsbürgermeister nicht an der Bushaltestelle genehmigt sondern auf der Kreuzung „Auf dem Kreuz“ und „Hauptstraße“ bei den anderen beiden Kästen, mit der Hoffnung direkt mit angeschlossen zu werden. Innogy stimmte diesem zu und wollte so Stand 31. Januar 2020 abklären ob ein Anschluss erfolgen kann. Am Montag den 03. Februar 2020 kam eine Mail von Herrn Reinhardt (innogy) mit dem Inhalt: „Eine Anbindung des derzeit von der PfalzConnekt GmbH bedienten Telekom-KVZ an unser Breitbandnetz ist mangels hierfür notwendiger freier Glasfasern derzeit nicht realisierbar.“ Hundsbach könne erst im zweiten Schritt voraussichtlich 2022 an das Glasfaserkabel angeschlossen werden.

Tagesordnungspunkt 6

Mitteilungen, Verschiedenes

a. Manöverschäden

Herr Arend vom Dienstleistungszentrum der Bundeswehr war vor Ort gewesen und hat die Schäden aufgenommen. Es wurde auch ein Schadenskatalog ausgefüllt. Nach den derzeitigen Angaben werden noch weitere Angebote eingeholt werden müssen um den Schaden zu beziffern. Die Manöverschäden entstanden bereits am 31. Oktober 2019. Ggfs. muss ein Gutachter beauftragt werden und die defekte Straßenabschnitte auf den Feldwirtschaftswegen komplett ausgetauscht werden.

b. Austausch der defekten Umwälzpumpen

Es wurden drei Angebote eingeholt um die Heizungsumwälzpumpen im Dorfgemeinschaftshaus auszutauschen. Der Auftrag wurde an die Firma Lagrange für 995,14€ vergeben. Die anderen beiden Angebote lagen bei 1.338,75€ und 1481,55€. Durch den Wechsel der Pumpen die auf dem neusten energetischen Stand sind wird Strom in nicht unerheblichem Maße eingespart.

c. Pfalzaktion „Im Bendel“

Nach Rücksprache mit Revierförster Stefan Gesse findet die erste Aufforstung der 500 Pflanzen am 29. Februar 2020 statt. Treffpunkt um 09.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Von dort aus geht es ins Revier.

d. Brennholz an der Jeckenbacher Straße

Nach Rücksprache mit dem Revierförster Stefan Gesse seien dort etwa 100fm Holz geschlagen worden die dort derzeit lagern. Der Jagdbogen 2 bemängelte jedoch die jetzige Lage, „Es sei zu viel auf einer Stelle geschlagen worden“. Für den nächsten Forsthaushalt solle klar kommuniziert werden welche Mengen in welchem Waldgebiet geschlagen werden. Auch sollte man den Eigenwerbern Tanne/ Fichte lukrativer mit anbieten.

e. Gräben und Bankette auf der Gemarkung

Durch den starken Platzregen seien auf der Gemarkung einige Gräben sowie Durchlässe zugeschwemmt worden. Der Vorsitzende nimmt Kontakt mit der Jagdgenossenschaft auf und klärt die weitere Vorgehensweise.

f. Blumenwiese am Ortseingang

Nach Rücksprache mit Alexander Frick würde er kostenlos die Wiesenfläche vorbereiten um eine Blumenwiese für Insekten und Vögel einzusähen. Der Vorsitzende wies jedoch auch darauf hin, auf eine Saatmischung zu gehen, die wenig Wasser braucht und lange blüht. Zum Ende des Jahres wird die Blumenwiese eher Wüst aussehen. Geplant ist eine Mehrjährige Saatmischung auszuwählen. Ein Beschluss soll auf der nächsten Ratssitzung gefasst werden. Jens Krauß wird mit einer Auswahl beauftragt und bringt diese an der nächsten Sitzung vor.

g. Unser Dorf hat Zukunft

Der Vorsitzende ist von der Verwaltung beauftragt worden einmal ein Interesse der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ abzufragen. Diese Aktion kommt über das Ministerium des Inneren und für Sport des Landes Rheinland Pfalz über die Kreisverwaltung Bad Kreuznach werden die einzelnen Gemeinden über die Verbandsgemeinde abgefragt. Aufgrund der derzeitigen Lage, dass Hundsbach den in diesem Jahr augenscheinlich den kürzeren zieht, da die energetische Sanierung, die Glasfaserverlegung sowie die Manöverschäden der Bundeswehr vorerst geplatzt sind beteilige sich Hundsbach nicht an dieser Aktion.

Stimmen: 1 Ja
8 Nein

h. Erstes Resümee der Fusion

Ortsbürgermeister Jan Hey stelle die derzeit holprige Zusammenarbeit mit der Verwaltung fest. Einige Stellen sind noch vakant, was zum kreisen von Angelegenheiten führt. Gerade in den Bereichen Friedhofswesen, Postversand und Ansprechpartner für die Ortsbürgermeister ist derzeit keine konkreter Ansprechpartner vorhanden.

i. Besuch der Landrätin Bettina Dickes

Frau Landrätin Bettina Dickes besucht die Ortsgemeinde Hundsbach am 25. März 2020 ab 16:30 Uhr. Sie möchte sich ein Bild von Hundsbach machen mit anschließender offener Bürgersprechstunde.

j. Friedhofsangelegenheiten

Es sollte ein neues Wiesenurnenfeld auf dem Friedhof geplant werden. In diesem Zusammenhang wies der Vorsitzende darauf hin, dass es nicht mehr zeitgemäß ist und darüber hinaus auch laut Friedhofssatzung verboten sein die Urnengräber von Nachbarn oder Familienangehörigen für die Beisetzung zu öffnen. Der Gemeinde und Städtebund wies ausdrücklich darauf hin, diese arbeiten vom Friedhofspersonal oder einem laut Friedhofsordnung fachlich und zugelassenen Gewerbetreibenden künftig ausführen zu lassen. In einer Bürgerversammlung wird nochmals genauer auf diese Punkte eingegangen.

Ortsbürgermeister Jan Hey schließt die Sitzung um 20:31Uhr.

Jan Hey, Ortsbürgermeister

